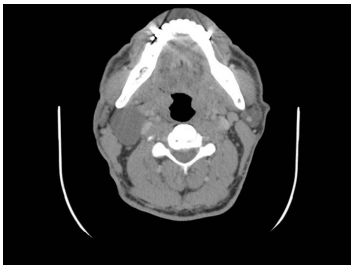
## Case description

Ein **36-jähriger Patient** kommt zu Ihnen in die Praxis mit einer rechtsseitigen Schwellung des Halses. Er gibt an unter keinerlei Beschwerden zu leiden.

## Imagery

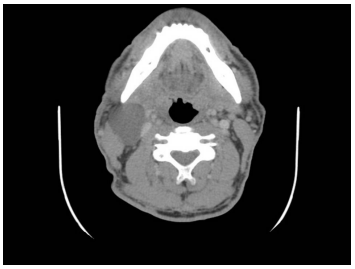
Makroskopie - exoral präoperativ

**Makroskopie - Extraoral 1**



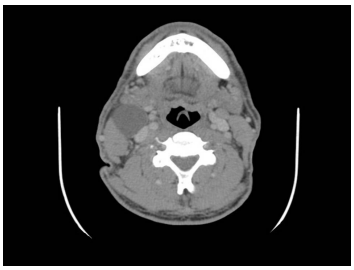
Bildgebung - CT axial präoperativ

**Bildgebung präoperativ - axial 1**



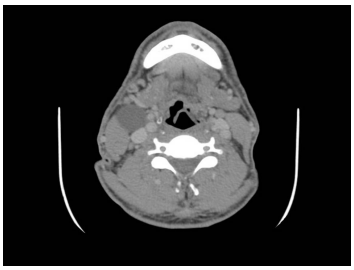
Bildgebung - CT axial präoperativ

**Bildgebung präoperativ - axial 2**



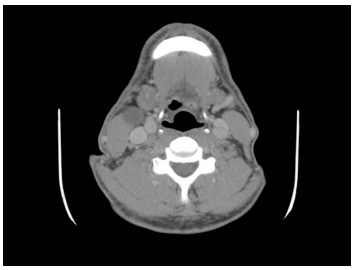
Bildgebung - CT axial präoperativ

**Bildgebung präoperativ - axial 3**



Bildgebung - CT axial präoperativ

**Bildgebung präoperativ - axial 4**



Bildgebung - CT axial präoperativ

**Bildgebung präoperativ - axial 5**



Bildgebung - CT sagittal präoperativ

**Bildgebung präoperativ - sagittal 1**



Bildgebung - CT sagittal präoperativ

**Bildgebung präoperativ - sagittal 2**



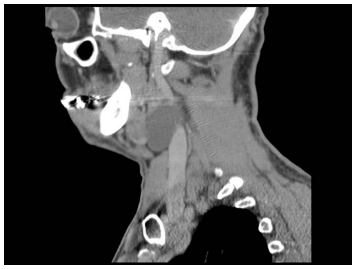
Bildgebung - CT sagittal präoperativ

**Bildgebung präoperativ - sagittal 3**



Bildgebung - CT sagittal präoperativ

**Bildgebung präoperativ - sagittal 4**



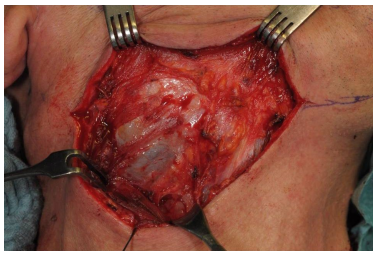
Bildgebung - CT sagittal präoperativ

**Bildgebung präoperativ - sagittal 5**



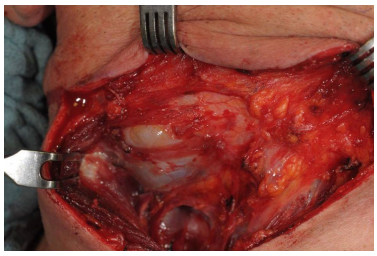
Bildgebung - CT sagittal präoperativ

**Bildgebung präoperativ - sagittal 6**



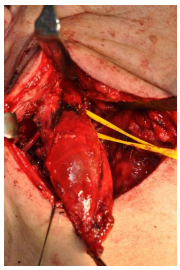
Makroskopie - intraoral intraoperativ 1

**Intraoperativ - Intraoperativ 1**



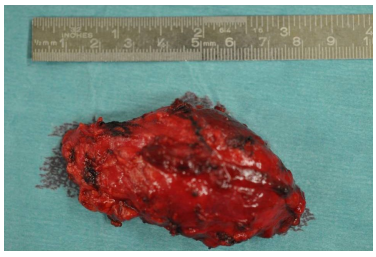
Makroskopie - intraoral intraoperativ 2

**Intraoperativ - Intraoperativ 2**



Makroskopie - intraoral intraoperativ 3

**Intraoperativ - Intraoperativ 3**



Makroskopie - intraoral intraoperativ 4

**Intraoperativ - Intraoperativ 4**

## Questions about the case

1. Welche der folgenden Fragen stellen Sie bzgl. der speziellen Anamnese nicht?

    A. Wie lange besteht diese Schwellung schon?

    B. Ist diese Schwellung schmerzhaft?

    C. Hat sich die Schwellung in seiner Größe verändert?

    D. Bestehen aufgrund der Schwellung Schluckbeschwerden?

    E. Wann fand Ihr letzter Zahnarztbesuch statt?

2. In der allgemeinen Anamnese gibt der Patient an unter Hämophilie A zu leiden. Welche der folgenden Aussagen ist nicht richtig?

    A. Hämophilie A beschreibt eine verminderte Aktivität des Faktors VIII.

    B. Laborchemisch zeigt sich eine Erhöhung des Quick-Wertes.

    C. In den meisten Fällen besteht ein X-chromosomaler Erbgang, so dass in der Regel nur Männer erkranken.

    D. Bei einer schweren Hämophilie besteht eine Verblutungsgefahr nach Bagatelltrauma.

    E. Therapeutisch dürfen keine Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. ASS) eingesetzt werden. Die Gabe von Minirin (Desmopressin) ist nur bei einer milden Hämophilie A mit Faktor-VIII-Restaktivität wirksam.

3. Sie veranlassen die Anfertigung von CT-Bildern. Welche Aussage trifft zu?

    A. Hypodenser Prozess rechtsseitig mit Verdrängung des M. sternocleidomastoideus

    B. Scharf begrenzte, rundliche Verschattung rechtsseitig

    C. Scharf begrenzte, rundliche Aufhellung linksseitig

    D. Hyperdenser, scharf begrenzter Prozess rechtsseitig

    E. Hyperdenser Prozess rechtsseitig mit Verdrängung des M. sternocleidomastoideus

4. Welche vorläufige Diagnose würden Sie bezugnehmend auf den Befund (rundliche, prallelastische, verschiebliche Schwellung, anterior des M. Sternocleidomastoideus) und den Röntgenbefund stellen?

    A. Laterale Halszyste

    B. Mediane Halszyste

    C. Logenabszess des Halses

    D. Lipom

    E. Lymphom

5. Welche Aussage zu Halszysten und deren Therapie ist nicht richtig?

    A. Die Therapie einer lateralen Halszyste besteht in der Exstirpation zusammen mit der Entfernung eines Fistelgangs, der in 20-30 % der Fälle auftritt.

    B. Die laterale Halszyste gehört zu den lymphoepithelialen Zysten, die selten auch in der Parotis lokalisiert sind.

    C. Die mediane Halszyste (Ductus thyreoglossus Zyste) kann sich in der Medianebene vom Foramen caecum der Zunge bis zum Isthmus der Schilddrüse ausbilden.

    D. In einer Sonographie-Aufnahme zeigen sich Halszysten zumeist als glatt begrenzte, homogene, irreguläre Raumforderungen mit distaler Schallauslöschung.

    E. Bei lateralen Halszysten ist durch die Verdrängung des M.sternocleidomastoideus eine Beeinträchtigung des N.accessorius möglich, wodurch es z.B. auf der entsprechenden Seite nicht möglich ist den Arm über Schulterniveau anzuheben.

## Diagnosis of the case

Laterale Halszyste.

## Diagnosis - ICD10

| Chapter | ICD-10 | Diagnosis | In picture | Comment |
|---|---|---|---|---|
| XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien | Q18.1 | Angeborene aurikuläre Fistel | TBD | TBD |

## Correct answers to the questions

1. (E), 2. (B), 3. (A), 4. (A), 5. (D),

## Questions about the case with comments

B. Verlängerung der PTT, der Quick-Wert ist normal.